

Fernlernen – mit vielen Links

Termin buchen

für alle Standorte von Landeck bis Lienz
0512 56 27 91 40 | bildungsinfo@amg-tirol.at



Buchen
Sie jetzt
Ihren
Termin!



Klären erster Fragen auch ohne Termin

Colingasse 12 | 6020 Innsbruck
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 10.00 – 18.00 Uhr

Nähere Infos

www.bildungsinfo-tirol.at
facebook.com/bildungsinfo
instagram.com/bildungsinfo.tirol

Ein Teil der Initiative von:



Gefördert von:



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Fernlernen - mit vielen Links zu Bildungsmöglichkeiten

Fernlernen wird immer beliebter. Vor allem die **Ortsunabhängigkeit** und die **Zeitunabhängigkeit (meistens)** des Kurs- und Studienangebotes sind große Vorteile und helfen beim Kostensparen. Man kann Lernzeiten und Ausbildungsfortschritt individuell gestalten und hat trotzdem Kontakt zu und Interaktion mit anderen Lernenden.

Was man allerdings nicht vergessen sollte: auch bei einem Fernkurs- oder Studium muss man wirklich lernen und man muss sich beim Fernlernen stärker selbst motivieren!

Fernlernen gibt es in verschiedensten Formen. **Digitale Medien und das Internet** spielen inzwischen beim Fernlernen fast immer eine zentrale Rolle.

Beim Erstellen dieses Informationsblattes wurde immer wieder auf den „**Leitfaden eLearning**“ vom **AMS-Forschungsnetzwerk** zurückgegriffen. Diesen findet man hier: http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/elearning_leitfaden.pdf

Da das Fernlernen – möglicherweise auch durch die Corona-Krise – in letzter Zeit einen explosionsartigen Entwicklungssprung gemacht hat, sind Informationen dazu jedoch schnell veraltet. Auf der **Seite der Erwachsenenbildung** findet man **aktuelle Informationen**, vor allem wenn man sich tiefer ins Thema einarbeiten will:

https://erwachsenenbildung.at/themen/neue_lernformen/elearning.php

Begriffe und Beachtenswertes

Es gibt viele Begrifflichkeiten ...

... und man weiß oft gar nicht, was sie bedeuten: relativ oft werden die Begriffe **eLearning** oder **Blended learning** verwendet. ELearning bezeichnet eigentlich nur ganz allgemein das Lernen mit elektronischer Unterstützung, wohingegen der Begriff Blended learning aufzeigt, dass beim Fernlernen digitale und analoge Formen der Begegnung und der Aufbereitung des Lernstoffes vermischt werden. **Distance learning** ist der englische Ausdruck für Fernlernen. Weitere Begriffe wären z.B. **Tele-tutoring**, **Computer-based training**, **Online learning**, und viele mehr. Neuere Begriffe sind **Technology-enhanced learning**, also Lernen, das durch den Einsatz von Technologien erleichtert wird. **Hybride** sind Mischformen bei denen gleichzeitig Präsenzunterricht mit physisch anwesenden Teilnehmer*innen und Fernunterricht mit online zugeschalteten Lernenden erfolgt. Der Ausdruck **Brückenformate** bezeichnet Kursformate, die auf verschiedene Weise Brücken zwischen den physischen und den digitalen Lernräumen schaffen.

Mittlerweile hat sich auch eine Diskussion entsponnen, ob der Ausdruck „**Präsenzkurs**“ sich darauf bezieht, dass die Teilnehmer*innen vor Ort anwesend sein müssen, oder ob dieser Ausdruck auch bedeuten kann, dass es sich um ein Fernlernangebot mit fixen Terminen handelt, bei dem sowohl die*der Referent*in als auch die Teilnehmer*innen live im digitalen Raum zu vereinbarten Zeitpunkten „präsent“ sind. Diese Unterscheidung kann für eine etwaige Förderung relevant sein!

Organisationsformen und Tools

Eine Fernausbildung kann in sehr unterschiedlichen Formen organisiert sein.

Vollzeit oder berufsbegleitend: zum Beispiel kann der Lernaufwand unterschiedlich hoch sein, sodass auch bei Fernausbildungen manchmal zwischen Vollzeitangeboten und

berufsbegleitenden (also Teilzeit-) Formen unterschieden wird. Oft kann man auch den wöchentlichen Zeitaufwand selbst festlegen, was natürlich die Ausbildungsdauer beeinflusst. **Live oder aufgezeichnet:** es gibt Kurse, die zwar online, jedoch live zu einem fest vorgegebenen Zeitpunkt stattfinden. Bei Webinaren, also Seminaren, die über ein Videokonferenzprogramm online abgehalten werden, kann das der Fall sein, oder wenn man bei Hochschulvorlesungen live online zusehen kann. Andere Fernausbildungen bieten Videos an, die man sich jederzeit anschauen kann. Das können extra produzierte Lehrfilme sein (so wie ein Youtube-Video), oder es handelt sich um Aufzeichnungen von analogen Lehrveranstaltungen.

Unterschiedlich hoher Präsenzanteil vor Ort: bei den meisten Fernlernangeboten gibt es einen Präsenzanteil, der vor Ort stattfindet. Dieser kann sehr hoch sein oder nur einzelne Termine (z.B. die Prüfungstermine) umfassen. Es kann persönliche Termine mit Tutor*innen oder Lehrenden geben oder es kann der gesamte Praxisteil einer Ausbildung (z.B. einer medizinischen Ausbildung) als Präsenzunterricht vor Ort erfolgen.

Unterschiedliche Lernunterlagen: Lernunterlagen und Aufgaben werden heute oft in digitaler Form in einer Austausch- oder Lernplattform bzw. einem Lernmanagementsystem (z.B. Moodle) für die Lernenden zum Download hinterlegt. Es gibt aber auch immer noch physische Lernunterlagen (in Papierform) oder andere digitale Formen (z.B. CD-ROM, DVD, Stick, ...).

Unterschiedliche Unterrichtstools: wie schon erwähnt, kann die Vermittlung von Lehrstoff über Konferenztools, von denen es viele unterschiedliche gibt, stattfinden, oder es gibt Lehrvideos oder rein schriftliche Unterlagen, aus denen Inhalte und Aufgaben entnommen werden. Was die didaktischen Mittel betrifft, sind auch der Fernlernform kaum Grenzen gesetzt. Es gibt z.B. Abstimmungstools, Pinnwände, Zeichenpads, Chatfunktionen, virtuelle Übungsräume für Kleingruppen, die Möglichkeit, Präsentationen in einer Live-Konferenz zu teilen, virtuelle Flipcharts, usw. Auch mündlich oder schriftlich erteilte Aufgabenstellungen können sehr unterschiedlich sein.

Unterschiedliche Möglichkeiten des Austausches: innerhalb genauso wie außerhalb des Unterrichtes ist es im Fernlernbereich genauso wichtig wie beim Präsenzlernen, sich mit anderen Lernenden und mit den Lehrenden auszutauschen. Auch hierfür können Videokonferenzen (z.B. für Kleingruppenarbeiten oder Diskussionsrunden) ebenso genutzt werden wie die Möglichkeiten, die die Lernmanagementsysteme bieten. Oft gibt es Austauschplattformen, um Arbeitsaufträge hinauszustellen, erledigte Aufgaben abzugeben, Vorträge zu platzieren, ausgearbeitetes Lernmaterial oder Prüfungsfragen auszutauschen, Diskussionsbeiträge und Fragen zu posten, usw. Es gibt Chats, Pinnwände, Mail, ...

Was sind MOOCs?

MOOCs stellen ein spezifisches Angebot im Fernlernbereich dar: Massive Open Online Courses (riesige offene Onlinekurse) kommen aus der Hochschul- und Erwachsenenbildung. Dort wurden sie entwickelt, um allen Menschen weltweit den kostenlosen Zugang zu Hochschulbildung zu ermöglichen, indem man z.B. Vorlesungen an renommierten Universitäten nachhören kann. Oder Videos zu verschiedenen Themen werden gezielt für den online-Einsatz hergestellt.

Es handelt sich um **offene Online Kurse, die für ein großes Publikum zugänglich sind**, weil sie **keine Voraussetzungen** verlangen (außer einem Internetzugang) und **kostenlos** angeboten werden. Auch wenn es inzwischen ein großes Angebot an **MOOCs auf Deutsch** gibt, so gibt es doch die meisten MOOCs auf Englisch.

Es ist nicht grundsätzlich üblich, für das Absolvieren eines MOOC ein Zertifikat oder Zeugnis zu bekommen. Man kann mittlerweile aber bei vielen MOOCs eine Prüfung ablegen und/oder ein **Zertifikat oder eine Teilnahmebestätigung** anfordern. Meist muss man diese Leistungen jedoch **bezahlen**.

Ein absolvierter MOOC entspricht nicht einem klassischen Ausbildungsabschluss, sondern eher einem **Kursabschluss oder einer Semester-Vorlesung** an einer Uni. Man kann so einen Abschluss also als **Zusatzqualifikation** in seiner Bewerbung anführen (vergleichbar z.B. mit einem Sprachkurs, einer Erste-Hilfe-Schulung oder einer EDV-Fortbildung). Ist man aktuell

Student*in an einer Hochschule kann man dort fragen, ob ein absolvierter MOOC [als Vorlesungszeugnis anerkannt](#) werden kann.

Da MOOCs bzw. die Aufbereitung von Wissen im Internet auch das Lernen und die Unterrichtsmethoden verändert haben (was sich sogar in neuen Lerntheorien niedergeschlagen hat) gibt es neben den klassischen xMOOCs auch cMOOCs: xMOOCs entsprechen einer Art „online Frontalunterricht“ und sind oft Aufzeichnungen von Vorlesungen an Hochschulen. Oftmals kann ein Zertifikat erworben werden. cMOOCs haben eher einen Workshop- oder Seminarcharakter, bei dem es einen interaktiven Austausch zwischen den Lernenden gibt und man sich aktiv einbringt und Wissen für die anderen aufbereitet.

Mittlerweile gibt es viele Anbieter von MOOCs und Lernplattformen sowie [Datenbanken, auf denen man MOOCs verschiedenster Anbieter zu beliebigen Themen suchen kann](#). Gerade bei den deutschsprachigen Angeboten scheinen sich [MOOCs und Kurse](#) - überhaupt verschiedenste Formate von kurzen Einzelvideos bis zu längeren Kursreihen – zu [vermischen](#). Und häufig muss man auch [Kursgebühren](#) bezahlen.

Auf https://de.wikipedia.org/wiki/Massive_Open_Online_Course, von wo auch einige Informationen dieses Informationsblattes stammen, gibt es eine umfangreiche Übersicht über das MOOC-Angebot, auch zu Spezialthemen, wie z.B. SAP.

Wie wird der Abschluss eines online-Kurses im Österreichischen Bildungssystem gewertet?

Prinzipiell wird Fernbildung natürlich gleich bewertet wie Präsenzbildung; es handelt sich ja nur um eine andere Durchführungsform, während sich Kursinhalt und Ausbildungsabschluss nicht verändern sollten. [Da jedoch der ausgewählte Anbieter von Fernbildung seinen Sitz möglicherweise nicht in Österreich hat, ist es wichtig vorher zu prüfen, ob in Österreich der angestrebte Abschluss anerkannt und der Ausbildungsinhalt verwertbar sind.](#)

Im österreichischen Bildungssystem kann man zwischen gesetzlich genau geregelten Bildungsabschlüssen, Berufsaus-, Fort- und Weiterbildungen und gesetzlich nicht geregelten unterscheiden.

[Gesetzlich geregelte Bildungsabschlüsse/Berufsausbildungen](#) sind z.B. der Pflichtschulabschluss, ein Lehrabschluss, diverse Schulabschlüsse (z.B. von berufsbildenden Schulen), ein Maturaabschluss (oder ein Maturaäquivalent) oder ein Hochschulabschluss. Darüber hinaus gibt es [Berufsbezeichnungen](#), die man nur tragen, oder [Tätigkeiten](#), die man nur ausüben darf, wenn die Ausbildung dafür genau den gesetzlich geregelten Inhalten entspricht. Das ist oft bei Berufen der Fall, bei denen Kunstfehler großen Schaden an Menschen anrichten könnten, also z.B. bei Gesundheitsberufen, sozialen Berufen oder Selbstständigkeits in bestimmten handwerklichen und technischen Berufen. Das kann auch Tätigkeiten betreffen, [die nach einer spezifischen Gesetzgebung abgewickelt werden](#) - Tätigkeiten im rechtlichen und finanzrechtlichen Zusammenhang zum Beispiel. Umgekehrt gibt es auch Abschlüsse und Tätigkeiten aus anderen Ländern, [die in Österreich gar nicht existieren](#), wie z.B. die Mittlerer Reife (Deutschland) oder der Beruf der Heilpraktikerin (Deutschland).

Andererseits können [berufliche Tätigkeiten](#) (je nach Zusammenhang der Berufsausübung) [wenig oder gar nicht reglementiert](#) sein. Das bedeutet, dass nicht so streng oder gar nicht vorgeschrieben ist, wie und wo man die dafür notwendigen Qualifikationen erwirbt. Darunter können z.B. Computerkenntnisse, Sprachkenntnisse, kreative und mediale Fähigkeiten oder administrative und organisatorische Qualifikationen fallen. Auch die freien Gewerbe gehören in diese Kategorie.

Das bedeutet, dass man bei der Auswahl einer Fernausbildung **auf zwei Dinge achten** sollte, wenn man möchte, dass die gewählte Fernausbildung im Österreichischen Bildungssystem anerkannt wird oder am Österreichischen Arbeitsmarkt beruflich umgesetzt werden kann:

- Falls der Sitz des Fernbildungsanbieters nicht in Österreich ist, sollte man sich erkundigen, ob trotzdem der Abschluss oder die Ausbildung, die man absolvieren möchte, **im Österreichischen Bildungssystem gleichartig oder am Österreichischen Arbeitsmarkt gleichwertig anerkannt** ist. Dabei spielt das **konkrete Land des Ausbildungsanbieters** eine Rolle: zwischen Ländern können diverse Anerkennungsabkommen für Berufs- und Bildungsabschlüsse bestehen. Manchmal gibt es auch Kooperationen zwischen ausländischen Fernbildungsanbietern und österreichischen Bildungsträgern, die den Zugang zur Ausbildung erleichtern und im Vorfeld auch schon die rechtliche Situation geklärt haben. Eine weitere Rolle spielt die **Art der angestrebten Ausbildung**: Kurse und Lehrgänge stellen oft reine Zusatzqualifikationen dar und müssen nicht eigens anerkannt werden oder lassen sich gut in die bestehende anerkannte Qualifikation integrieren. Bei unregelmäßiger Berufsbildung sollte auch eher auf den für den Arbeitsmarkt passenden Inhalt geachtet werden, während der Abschluss an sich nicht so wichtig sein muss. Hochschulabschlüsse, die sich dem Bologna-Prozess unterworfen haben, sollten innerhalb der europäischen Länder zumindest vergleichbar sein. Vorsicht ist jedoch geboten, genau wie bei Schul- und Maturaabschlüssen. Auch der **Inhalt der gewählten Ausbildung** kann relevant sein: z.B. bei medizinischen, sozialen, (finanz)rechtlichen und technischen Ausbildungen sollte man unbedingt (egal bei welcher Ausbildungsart) vorher klären, ob diese den Anforderungen in Österreich genügen.
- Man sollte sich auch immer erkundigen, ob man für den Abschluss, die Ausbildung oder den Weiterbildungskurs eine Kursbestätigung oder ein **Zeugnis/Zertifikat** bekommt. Bildungsnachweise sind in Österreich sowohl am Arbeitsmarkt sehr wichtig, als auch für weitere, aufbauende Bildungsvorhaben.

Voraussetzungen für die Kursteilnahme

Bei klassischen MOOCs gibt es keine Voraussetzungen für die Teilnahme, obwohl es sich bei den Kursen oft um Universitätsvorlesungen handelt.

Ansonsten gelten bei Fernlernangeboten im Allgemeinen die **gleichen Voraussetzungen** wie für die gleichartigen Aus- und Weiterbildungen im **Präsenzmodus**. Auch die Voraussetzungen sind natürlich vom jeweiligen Bildungssystem des Anbieterlandes abhängig. **Am besten erkundigt man sich direkt beim Anbieter!**

Kurskosten

Bei den meisten Fernlernangeboten fallen Kurskosten an, bei vielen sogar ziemlich hohe. Die Höhe der Kurskosten hängt jedoch vom **Ausbildungsanbieter** genauso ab wie von der **Ausbildungsart**. Im Prinzip besteht auch im Bereich der Kurskosten eine **hohe Ähnlichkeit zwischen den Präsenzangeboten und den Fernlernangeboten**.

Besonders hohe Kosten können Fernhochschulen und akademische Fernlehrgänge verursachen. Klassische Kurse, wie sie auch von gängigen Erwachsenenbildungseinrichtungen (wie z.B. Wfi und bfi) angeboten werden, sind als Fernausbildungen preislich mit dem Präsenzangebot vergleichbar.

Kostenlos sind klassische MOOCs. Auf manchen Lernplattformen werden MOOCs und Kurse vermischt kostenlos oder recht preisgünstig angeboten.

Wenn Fernlernen in einen kostenlosen Maturaabschluss an einer Bundes-Schule für Erwachsene (z.B. Abendgymnasium, Abend-HAK oder HTL) eingebunden ist, ist das natürlich auch kostenlos. Wenn andererseits ein privater Bildungsanbieter einen allgemeinbildenden

oder berufsbildenden Maturalabschluss als Fernkurs anbietet, ist dieser wiederum oft recht kostspielig.

Wie wird meine Fernausbildung am Arbeitsmarkt gesehen – Vor- oder Nachteil bei der Jobsuche?

Noch bis vor Kurzem war die Haltung zu Fernausbildungen in der breiten Bevölkerung und somit auch bei den meisten Arbeitgeber*innen eher negativ; im Sinne von „eine Fernausbildung ist keine ‚richtige‘ Ausbildung“. Mit der starken Zunahme und deutlichen Qualitätssteigerung von Fernausbildungen mithilfe der Neuen Medien beginnt sich jedoch die Meinung darüber zu wandeln.

Im deutschsprachigen Raum ist es allerdings nach wie vor wichtig, [Aus- und Weiterbildungen durch Zertifikate oder Zeugnisse nachweisen](#) zu können. Man sollte also im Hinblick auf den Arbeitsmarkt eher Fernkurse absolvieren, für die man auch einen Leistungsnachweis erhalten kann.

Außerdem ist es wichtig, [die Fernausbildung beim Bewerben selbstbewusst in einem positiven Licht zu präsentieren](#). Das erfolgreiche Absolvieren einer Fernausbildung lässt auf viele Stärken bei der lernenden Person schließen, z.B. Durchhaltevermögen, die Fähigkeit sich selbst zu motivieren und sich nicht ablenken zu lassen, strukturiertes Vorgehen, Zielorientierung, Proaktivität, Kommunikationsvermögen, selbstständiges Denken und viele mehr. Diese Dinge sollte man im Lebenslauf und im Bewerbungsgespräch unbedingt auch darstellen.

Wie finde ich das richtige Angebot für mich?

Bin ich ein Fernlerntyp?

Im eingangs auch schon genannten Leitfaden für eLearning http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/elearning_leitfaden.pdf findet man auf den Seiten 48ff eine gute Übersicht über die Herausforderungen des Fernlernens. Beim Lesen der dort genannten Erklärungen und Hinweise kann man gut reflektieren, ob Fernlernen für einen selbst eine passende Bildungsart sein kann.

Qualitätskriterien für Fernausbildungen

Unter der Frage „Wie finde ich das richtige Angebot?“ stellt der Leitfaden für eLearning http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/elearning_leitfaden.pdf auf den Seiten 41ff einige Qualitätskriterien für Ausbildungen an sich und speziell für Fernlern-Angebote zur Diskussion.

Wird das Angebot finanziell gefördert?

Um eine Bildungsförderung zu bekommen – für die Kurskosten und/oder die Lebenshaltungskosten und/oder als Zuschuss - müssen sowohl der Ausbildungsanbieter als auch die konkrete Aus- oder Weiterbildung sowie die geförderte Person Voraussetzungen erfüllen. Diese sind leider für jede Förderung anders.

[Wenn bei einer Fernaus- oder Weiterbildung die Fördervoraussetzungen erfüllt werden, kann eine Förderung möglich sein](#). Um sich über die Voraussetzungen schlau zu machen, kann man auf unserer Homepage www.bildungsinfo-tirol.at beim Link „Infos to Go“ unter Punkt 9 eine Übersicht über Bildungsförderungen finden.

Problematisch kann es z.B. für die Einhaltung der Kriterien der Förderbarkeit sein, wenn eine Frist zum Einreichen des Förderansuchens besteht, da ja der [Ausbildungsbeginn einer](#)

Fernausbildung meist variabel ist. Auch nicht ganz einfach ist der Nachweis des wöchentlichen Lernaufwands einer Fernausbildung, weil dieser bei einer flexiblen Ausbildungsdauer variiert.

Konkret wissen wir, dass die Kurskostenförderung „Bildungsgeld update“ vom Land Tirol derzeit nur für Ausbildungen gilt, deren Fernlernanteil nicht mehr als 70 Prozent der Ausbildung beträgt. Nachzulesen im „Informationsblatt für Bildungsanbieter“ auf www.mein-update.at.

Für die Inanspruchnahme der Lebenshaltungskostenförderungen Bildungskarenz bzw. Bildungsteilzeit muss eine klare Aussage über den Ausbildungsaufwand vom Bildungsanbieter vorliegen, damit können diese beiden für Fernlernen eine Fördermöglichkeit darstellen. Genauso wie eine Studienförderung der Stipendienstelle.

Bei vielen Förderungen – besonders bei denen, die nur ganz bestimmte Ausbildungen fördern – ist möglicherweise noch gar nie die Frage aufgekommen, ob Fernlernen förderbar ist, weil die förderbaren Ausbildungen bisher nicht als Fernbildung angeboten wurden.

So oder so ist es unumgänglich, sich im Vorfeld beim Fördergeber nach der Förderbarkeit der geplanten Bildungsmaßnahme zu erkundigen!

Fernlern-Bildungsangebot

Bei den im Folgenden aufgelisteten Links zu Bildungsangeboten gibt es einerseits direkte Links zu Bildungsanbietern, andererseits gibt es auch Links, die zu Datenbanken führen, auf denen man Bildungsangebote verschiedener Anbieter z.B. als Übersicht oder nach Bildungsinteresse suchen kann.

Bildungseinrichtungen, die ansonsten hauptsächlich Präsenzkurse anbieten und Anbieter klassischer Bildungsabschlüsse (z.B. Hauptschulabschluss, Matura)

Bei der Suche nach einer Fernbildung muss man nicht immer in die Ferne schweifen 😊. Immer mehr bekannte regionale Anbieter von Erwachsenenbildung haben Fernkurse und Webinare im Angebot oder bieten Teile ihrer Ausbildungen als eLearning an. Das bedeutet, dass man sich bei der Suche nach einer Fernausbildung bestimmten Inhaltes oder für einen bestimmten Bildungsabschluss zuerst auch mal bei den klassischen Anbietern von Präsenzausbildungen in den interessierenden Bereichen umsehen oder dort nachfragen kann.

<https://www.tirol.wifi.at/> unter „Kurse und mehr“ sind gleich an oberster Stelle die Online-Kurse verlinkt

Auch das <https://www.bfi.tirol/weiterbildung/home.html> bietet Online-Kurse an, die man z.B. findet, indem man im Suchfeld „online“ eingibt.

<https://www.bfi.wien/>

Das bfi Wien bietet unter anderem Kurse im eLearning Format oder als Live Online-Kurse. Diese kann man mit einer Filterfunktion finden. Bereiche: z.B. Computergrundlagen, Sprachen und Wirtschaftsgrundlagen, aber auch z.B. die Ausbildung zur Pharmareferent*in

Die Vitalakademie <https://www.vitalakademie.at/ausbildungen> bietet schon seit längerer Zeit Fernausbildungen im Wellness- und Gesundheitsbereich an. Neu ist die Massageausbildung in der Blended learning Variante.

<https://www.psychologieakademie.at/>

Die Fortbildungsakademie für Psycholog*innen bietet seit der Corona-Krise einige Fortbildungen als Webinare an; grundsätzlich sind viele der Fortbildungen auch für Angehörige anderer sozialer Berufe zugänglich

Über <https://oe-cert.at/qualitaetsanbieter/> findet man österreichische Bildungsanbieter, die das Qualitätssiegel Ö-CERT tragen. Wenn man „fern“ in der Suche eingibt, findet man vorwiegend Kurse (aber auch akademische Ausbildungen), die (Teile ihrer) Ausbildungen online anbieten.

<https://group-austria.at/online-akademie/> bietet „Train the Trainer“-Ausbildungen in Fernlernkursen an, genauso wie Deutsch als Fremdsprache-Trainer*innen-Ausbildungen oder Business-Coach- und Berufsberater*innen-Ausbildungen.

Das EWI-Institut <https://www.institut-ewi.at/> ist an sich ein Anbieter von Berufsausbildungskursen in Präsenz in Wien. Aber immer wieder (speziell seit Covid 19) wird eine Ausbildung (vor allem Trainer*innenausbildungen) auch online angeboten.

Das Angebot erstreckt sich von Trainer*innen- und DaF/DaZ-Trainer*innen-Ausbildungen über Ausbildungen im Kinderbetreuungssektor, Medizinprodukteberater*in, Sprachkurse (z.B. Deutsch und Arabisch), IT-Kurse und Lehrabschlussvorbereitungen.

<https://www.humboldtschule.at/>

Humboldt war früher ein großer, österreichischer Anbieter von Fernkursen. Heute führt Humboldt eine Maturaschule in Wien und bietet verschiedene Maturaformen als Fernkurse an: AHS-Matura, Berufsreifeprüfung, HAK-Matura und den Handelsschulabschluss

<https://www.roland.at/>

Dr. Roland bietet im Fern- und Online-Unterricht z.B. verschiedene Schulabschlüsse (z.B. Hauptschulabschluss), verschiedene Maturaformen und die Vertiefung in Schulfächern an (z.B. Mathematik für die Oberstufe)

Auch die Maturaschule Rampitsch bietet die AHS-Matura und die Berufsreifeprüfung immer wieder vom einen oder anderen Standort (z.B. Wien) aus als Onlinekurs an:

<https://www.matura.at/>

<https://www.abendgym.tsn.at/>

Das Abendgymnasium in Innsbruck bietet die AHS-Matura für Berufstätige/Erwachsene auch in einer Blended learning Variante an

<http://www.abendschulen.at/>

Diese Seite zeigt eine Landkarte der HAK für Berufstätige in Österreich. Die Tiroler Abend-HAK bieten einen Teil (20 Prozent) des Unterrichts als Fernunterricht an

<https://www.online-lehrabschluss.at/> mit Sitz in Klosterneuburg bietet auch Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung im e-Learning-Format in kaufmännischen Bereichen an. Für Menschen, die schon einige Praxiserfahrung im infrage kommenden Lehrberuf haben, vielleicht eine Möglichkeit.

Angebot von Lernmaterialien, Unterstützung beim Lehren und Lernen

<https://www.khanacademy.org/>

Stellt Lernmaterial für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen zur Verfügung für verschiedene Länder. Man muss sich einloggen. Gute kurze Mathematiktools für alle, die gerne die Matura nachholen möchten, aber sich vor Mathe fürchten.

<https://de.serlo.org/>

Schulwissen aufbereitet für Lernende und die Unterstützung des Unterrichts

<https://www.schlaukopf.at/>

Kleine Schulwissenquizzes einstellbar für das jeweilige Land (D, Ö, CH) und die Schulstufe

<https://eeducation.at/>

Bietet viele Links zu Übungs- und Unterrichtsmaterialien-Seiten gestaffelt nach der Schulstufe; für Schüler*innen und Lehrer*innen

Anbieter und Datenbanken mit dem Schwerpunkt auf MOOCs und/oder Kurse

www.zickerts.de

Relativ kostengünstige Sprachkurse, Anbieter verweist auf Bildungskarenz

<https://de.duolingo.com/>

Kostenlos nutzbar – Angebot an Kursen ist unterschiedlich je nach Muttersprache, von der aus man eine andere Sprache lernt; man muss einen Account anlegen

<https://de.babbel.com/>

Kostenpflichtige Sprachlernseite

<https://italki.com>

Kontakt zu Sprachlehrer*innen, mit denen man live die Wunschsprache lernt. Also richtige Sprachstunden im Einzelunterricht online.

<https://www.verbling.com/de>

Ähnlich wie italki

<https://sprachportal.integrationsfonds.at/deutsch-lernen>

Das Sprachportal des Integrationsfonds unterstützt bei der Vorbereitung auf die Deutsch-Integrationsprüfung.

<https://praktika.ai/>

Kostenpflichtige SprachlernApp, die eine*n KI-generierte*n persönliche*n Tutor*in zur Verfügung stellt. Es wird auf das eigene Sprachniveau und die Lernwünsche eingegangen.

www.laudius.at

Relativ kostengünstiger Anbieter ganz unterschiedlicher Kurse (auch z.B. Grundwissen in Schulfächern); geeignet für Bildungskarenz

<https://www.walters-training.at/>

Anbieter von Fernlernen in verschiedenen Organisationsformen: Inhalte: EDV-Trainings, Sprachen und Persönlichkeitsbildung.

<https://www.edudip.market/>

Webinare zu verschiedensten Themen, Einstiegs-Webinare oft kostenlos

<https://www.edukatico.org/>

Suchportal für online-Kurse, die man nach Gebieten aus Oberbegriffen aussuchen kann; recht gut nachvollziehbar geordnet und konkret; Bereich und Sprache wählbar

<https://de.coursera.org/>

Anbieter kostenloser MOOCs in Kooperation mit verschiedenen Universitäten; gute Information zu den Kursen, Zertifikate erhältlich. Es gibt auch eine Übersicht über kostenpflichtige Master- und MBA-Programme

<https://www.udemy.com/>

Teilweise stark kostenreduzierte Kurse in den Bereichen Business, Design, Fotografie, Programmierung, Marketing, IT/Software und Persönliche Entwicklung

<https://www.skillshare.com/>

Anbieter von Kursen in vorwiegend kreativen Bereichen von Kreativem Schreiben über Design und Illustration bis zu Kunsthandwerk und Lebensstiltipps. Man kann einen Monat kostenlos testen. Leider muss man sich anmelden, bevor man Informationen über die Kosten oder das gesamte Angebot bekommt. Man bezahlt einen Monatsbeitrag oder einen Jahresbeitrag. Letzterer ist, auf das Monat gerechnet, im Vergleich zu anderen Plattformen wirklich günstig, wenn man die Plattform auch nutzt. Bei solchen Abo-Angeboten sollte man sich im Vorfeld auch immer informieren, wie man sie wieder kündigen kann. Diese Seite ist in Englisch gehalten.

Auf dieser Seite <https://www.e-learning-plattformen.de/skillshare-kosten-meine-erfahrungen/> kann man unter anderem Infos über Kosten, Abo und Kündigung erhalten.

<https://iversity.org/de>

Kostenpflichtige Kurse, die übersichtlich vorgestellt werden; es gibt verschiedene Kurskategorien nach Dauer und Intensität: Espresso, Pro, Bundle und MOOC (kostenlos)

www.imoox.at

MOOC Plattform der Leopold Franzens Uni Graz und Technischen Uni Graz; kostenlose Kurse zu verschiedenen Themen: Technik, digitale Medien, das Wesen des Online-Lernens in Deutsch oder Englisch;

Funfact: der Name der Plattform wird ausgesprochen wie „i moogs“ also „ich mag es“

<https://www.mooc-list.com/countries/austria>

Datenbank von MOOC-Anbietern; die Homepagesprache ist Englisch, im Menü in der Oberleiste kann man aber einige Filter anlegen: z.B. das Anbieterland, die Sprache, ob man ein Zertifikat will ...; ganz unten auf der Seite findet sich eine Kategorie der Angebote und Anbieter

<https://www.classcentral.com/>

Bezeichnet sich selbst als Suchmaschine und Bewertungsseite für MOOCs

<https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten/13300-neuer-weiterbildungskalender-fuer-digitales-lehren-und-lernen-in-der-eb.php>

Kurse für Erwachsenenbildner*innen und Kursanbieter*innen zum Thema „Digitales Lernen“

<https://www.opencourseworld.de/>

Klassische kostenlose MOOCs

<https://www.oncampus.de/moooin>

Deutsche MOOC-Plattform der Technischen Hochschule Lübeck

<https://www.britishcouncil.org/tr/en/english/mooc>

Plattform zum Englischlernen (z.B. auch für den Arbeitszusammenhang); Angebot kostenlos, man kann den Kurszugriff aber auch für kleines und großes Geld upgraden

<https://www.ted.com/>

Die Ted-Talks (Technology Entertainment Design): Vorträge von Sprecher*innen zu verschiedensten komplexen Themen auf Englisch (früher die alljährlich stattfindende Ted-Konferenz); man kann sich Untertitel einstellen und damit sein Verständnis der englischen Sprache verbessern

<https://www.futurelearn.com/>

Kostenpflichtige Kurse aus verschiedensten Bereichen

<https://www.udacity.com/>

Kostenpflichtige Kurse im Informatikbereich auf Englisch.

<https://www.edx.org/>

Reichhaltige Kurs- und MOOC-Plattform großer amerikanischer Universitäten, Seite kann auch auf Deutsch eingestellt werden, gut strukturierte Informationen zu den Angeboten

<https://online.stanford.edu/courses-and-programs>

Wer schon immer mal Kurse (auch kostenlose) an der Stanford University besuchen wollte, hat hier die Gelegenheit

<https://open.sap.com/>

E-Learning-Plattform für SAP

Eine große Auswahl an Anbietern von MOOCs findet man über Wikipedia:

https://de.wikipedia.org/wiki/Massive_Open_Online_Course

Anbieter, die vorwiegend Lehrgänge (und/oder unregelmäßige Berufsbildung) anbieten

<https://aim.ac.at>

Weiterbildungsinstitut der Uni Burgenland mit akademischen Lehrgängen – umfangreiches Angebot in Fernlern- oder Blended learning Form

www.wirtschaftsakademie-wien.at

Österreichischer Anbieter von Kursen, Lehrgängen und MBA-Studien zu Themen aus den Bereichen Wirtschaft/Management, Kaufmännisches, Recht, Persönlichkeit/Psychologie, Gesundheit, Themen rund um eCommerce; die Kurse sind im Vergleich kostenmoderat

www.donau-uni.ac.at

Diese österreichische Fortbildungsuniversität in Krems bietet Kurse und universitäre Lehrgänge für Berufstätige an; es gibt zwar kein wirkliches reines Fernlernen, einige Kurse werden aber als Blended learning Variante angeboten und Präsenzlernen findet im Allgemeinen am Wochenende statt

<https://www.akademie-management.de/>

bietet z.B. Business Management, Sozialmanagement, Digitalisierung, Marketing, Nachhaltigkeits-, Kultur oder Immobilienmanagement in Lehrgangsform an.

<https://www.bildak.com/affs/home/>

Lehrgänge in Wirtschaft, Recht, Design/IT und Psychologie der Salzburger Bildungsakademie

<https://www.socialmediaakademie.de/>

Lehrgänge und Ausbildungen im Social Media Bereich

<https://www.sekretariaonlineakademie.de/>

Officemanagement- Ausbildung

<https://aom.at/>

Bietet umfangreichere Kurse für den digitalen Medien- und Wirtschaftsbereich an, z.B. Online Marketing Management, Social Media Management, E-Commerce Management, Digital Business, Influencer Marketing. Content Management

<https://www.institutfuerinnenarchitektur.at/institute>

Bietet eine Ausbildung für Innenausstatter*innen an.

Anbieter und Datenbanken für Hochschulstudien, die fast immer auch Lehrgänge anbieten

<https://www.jku.at/zentrum-fuer-fernstudien/> bzw. www.fernstudien.at

Österreichisches Zentrum für Fernstudien (in Verbindung mit der Fernuni Hagen): Wirtschaft, Recht, Mathe/IT, Psychologie und Sozialwissenschaften

Zu den www.linzer.rechtsstudien.at hat eine Kollegin ein bisschen umfassender recherchiert: An der Johannes Kepler Universität Linz gibt es ein Diplomstudium der Rechtswissenschaften, das fast komplett in Distance Learning angeboten wird. Das Studium kann ortsunabhängig und zeitlich sehr flexibel organisiert werden. Der Stoff ist multimedial aufbereitet – Vorlesungen und Kurse werden den Studierenden z.B. auf DVDs zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht (Übungen, Klausurkurse, Arbeitsgemeinschaften, ...) findet übers Internet statt. Schriftliche Klausurarbeiten müssen vor Ort abgelegt werden (es gibt hier viele Standorte, an denen das möglich ist - seit Oktober 2022 ist z.B. die Stadt Wörgl eine Kooperationspartnerin), mündliche Prüfungen hingegen können auch über Videokonferenzschaltungen absolviert werden.

Das bfi Tirol bietet die Möglichkeit verschiedener Wirtschafts- und Psychologiestudien als Fernstudien über die Hamburger Fernhochschule:

<https://www.bfi.tirol/de/155/Akademisches-Studienzentrum>

<https://www.fernuni-hagen.de/index.shtml>

Deutsche Seite der Fernuni Hagen: akademische Studien und Weiterbildung

<https://www.fernstudium.at/>

Große Datenbank mit Anbietern von vorwiegend Hochschulstudien und akademischen Lehrgängen

<https://www.fernstudium-direkt.de/>

Große Datenbank von Hochschulstudien (Bachelor oder Master) und Lehrgängen

www.studieren-studium.com

Große Datenbank für Hochschulstudien im deutschsprachigen Raum; auch Lehrgänge können gefiltert werden; zu jeder gewählten Studienmöglichkeit wird angezeigt, ob es in dem Fach Fernstudiengänge gibt; man kann aber auch gezielt nach Fernausbildungsmodus filtern

Auf www.fachhochschulen.at kann man bei der Suche „Fernstudium“ als Filterkriterium anklicken, genauso wie den Fachbereich und den gewünschten Abschluss: Bachelor, Master oder Weitere (Lehrgänge und Kurse)

www.studieren.at/fernstudium-in-oesterreich

Informationen zur Vorgehensweise beim Fernstudium, Links zu Hochschulen, die Fernstudien anbieten mit Benennung der jeweiligen fachlichen Schwerpunkte

www.hochschulkompass.de

Datenbank für Hochschulstudien und Lehrgänge; in der „erweiterten Suche“ kann man auch nach Fernstudien filtern

www.berufsberatung.ch > Aus- und Weiterbildung > Hochschulen > Suche Studiengang > bei den Filtern unter „+“ gibt es auch eLearning und Fernunterricht;

es handelt sich um die Seite der Schweizer Berufsberatung, die umfassende Informationen über Möglichkeiten im Schweizer Bildungssystem vermittelt; man muss ein bisschen suchen, um das Gewünschte zu finden

<https://distancelearningportal.com>

von Study Portal Niederlande: kostenpflichtige Studienprogramme, man kann unter anderem nach Land und Inhalt sortieren

Auf der Seite der Vorarlberger Berufsberatung unter www.bifo.at/bildung-und-beruf/studium findet man ganz unten Links zur Fernstudienuche

www.kmuakademie.ac.at

In Zusammenarbeit mit einer Londoner Universität werden hier Fernstudien (Bachelor, Master) und Lehrgänge (bis zum MBA) im Wirtschafts- und Managementbereich angeboten

www.fh-iubh.at/fernstudium

Bachelor- und Masterstudien in verschiedenen Wirtschafts- und Managementbereichen, aber auch für Gesundheitsberufe, wie z.B. Pflege, Ergotherapie oder Ernährungsberatung; unter bestimmten Umständen kann man auch ohne Matura studieren; Preise für diese Art von Ausbildung einigermaßen moderat

<https://www.bfi-ooe.at/de/ausbildungsinfos/bildungsabschluesse/studieren-am-bfi.html>

Am Studienzentrum Traun des bfi Oberösterreich kann man Bachelor- und Masterstudien sowie Zertifikatslehrgänge in Fernausbildung besuchen; einige (freiwillige) Präsenzzeiten an den Wochenenden sind vorgesehen, genauso wie Präsenzprüfungen; unter bestimmten Voraussetzungen kann man auch ohne Matura einsteigen (weil das Studium nach dem Hamburger Hochschulgesetz organisiert ist)

www.hfh-fernstudium.de

Seite der Hamburger Fernhochschule, die ja auch Studienzentren in Österreich über die bfi (die Links zu Tirol und OÖ befinden sich in dieser Liste) betreibt

www.fernstudium.macromedia-fachhochschule.de

Fernstudium zum Bachelor-Grad in einigen Management und Medienmanagement Bereichen

www.fernfh.ac.at

Blended learning Studium (Bachelor, Master) in einigen wenigen wirtschaftlichen Fächern mit 3 mal 2 Präsenztage pro Semester zum normalen Studienbeitrag einer FH; akademische Lehrgänge und Masterprogramme zu üblichen Marktpreisen

www.wu.ac.at/studium/master/wirtschaftspaedagogik/berufsbegleitende-schiene

Das berufsbegleitende Masterstudium der Wirtschaftspädagogik an der WU Wien bietet eine 30 prozentige Distance learning Phase an

<https://www.business-school.co.at>

Hier haben sich mehrere österreichische Universitäten zusammengetan und bieten verschiedenste akademische Lehrgänge und Weiterbildungen im Fernlernmodus an

<https://fernstudium.study>

MBA-Studien und Diplomlehrgänge in verschiedenen wirtschaftlichen Sparten

Große Bildungsanbieter und umfassende Datenbanken mit Angebot für verschiedenste Inhalte und Bildungswege

<https://www.fernstudiumcheck.de>

Bietet eine umfassende Übersicht über Fernschulen und Fernhochschulen mit einem reichhaltigen Angebot an Kursen, Lehrgängen und Hochschulstudien, die auch von den Lernenden bewertet werden

<https://ils.de>

Großer Anbieter von Fernbildung aller Bildungswege und vieler Sparten in Deutschland

<https://sqd.de>

Großer Anbieter von Fernbildung aller Bildungswege und vieler Sparten in Deutschland

<https://www.weiterbildungsmarkt.net/weiterbildung-elearningfernstudium>

Größere Datenbank mit Weiterbildung vom Kurs bis zum Hochschulstudium. Unter „Weiterbildung“ kann man verschiedene Filter zu Inhalten und Ausbildungsarten suchen und „eLearning“ als Lernort festlegen

<https://www.fernstudium-direkt.de/>

Datenbank mit informativem Blog und FAQs zum Fernlernen.

Zuletzt bearbeitet: 02/24